



Bachelor-Seminar
Entrepreneurial Thinking
im Sommersemester 2022

I. Art des Seminars

Im Rahmen des Seminars „Entrepreneurial Thinking“ werden aktuelle und relevante Fragestellungen rund um das Thema Gründen analysiert und diskutiert. Hierfür ist es erforderlich, dass die Teilnehmer*innen sich selbstständig und umfangreich in die Methoden und Theorien aus der Entrepreneurship-Literatur einarbeiten. Auf der Basis von theoretischen und empirischen Aufsätzen sollen Forschungs- und Management-Implicationen abgeleitet und in Gruppenpräsentationen vorgestellt werden.

Zielsetzung des Seminars ist die Vermittlung von tiefergehenden inhaltlichen und methodischen Wissens aus dem Entrepreneurship und insbesondere dem unternehmerischen Denken. Zudem werden Studierende mit der Ausarbeitung einer wissenschaftlichen Hausarbeit auf die Anforderungen der Bachelorarbeit vorbereitet. Dies wird durch einen obligatorischen Workshop zum Thema **Wissenschaftliches Arbeiten** unterstützt.

Zur Unterstützung und Weiterentwicklung der Kommunikations- und Präsentationsfähigkeiten, wird in der zweiten Seminarhälfte zudem ein **Präsentationsworkshop** veranstaltet. Die Teilnahme an dem Präsentationsworkshop ist verpflichtend für alle Seminarteilnehmer*innen. Neben einem Kurzvortrag ist die aktive mündliche Teilnahme während der Veranstaltung eine wichtige Voraussetzung für das erfolgreiche Bestehen des Seminars.

Von den Teilnehmer*innen des Seminars erwarten wir ein großes Interesse an gründungsnahen Themen, eine hohe Affinität zum empirischen Arbeiten und die Bereitschaft zu ausgeprägter Teamarbeit. Allerdings soll die Veranstaltung auch Gelegenheit für den informellen Austausch bieten und wird daher als Blockveranstaltung durchgeführt.

Bevor Sie sich für das Seminar anmelden, stellen Sie sicher, dass Sie an allen Terminen des Seminars teilnehmen können. Achten Sie hierbei auch auf den Zeitraum, der Ihnen zur Anfertigung der Hausarbeit zur Verfügung steht (Abgabe der Hausarbeit für alle Teilnehmer am **08.04.2022 bis 20 Uhr**) sowie auf den Zeitraum zur Anfertigung der Präsentation (Abgabe für alle Teilnehmer am **12.05.2022 bis 20 Uhr**).

Zur Erlangung der Leistungspunkte ist die erfolgreiche Anfertigung einer Hausarbeit (s. IV.

Hausarbeitsthemen) und das Bestehen einer mündlichen Prüfung (s. V. Zweite Teilleistung) notwendig.

Aufgrund von COVID-19 werden alle Veranstaltungen digital-synchron per Zoom stattfinden.

II. Fächerzuordnung

Das Bachelor-Seminar wird als Pflichtseminar im Schwerpunktfach „Marketing und Medien“ und „Unternehmensführung“ angerechnet und entspricht 2 SWS (6 LP).

III. Dozent*in

Das Bachelor-Seminar „Entrepreneurial Thinking“ wird von Dr. Theresa Bockelmann durchgeführt. Theresa Bockelmann hat am Institut für Entrepreneurship der Universität Münster promoviert und diverse Veranstaltungen im Bereich Entrepreneurship und Innovation gehalten. Zu ihren weiteren Arbeitserfahrungen zählen die Tätigkeit als Unternehmensberaterin für die Boston Consulting Group, Coaching-Aufträge in DAX Konzernen, sowie die Mitarbeit an Start-ups in Münster und Hamburg.

IV. Hausarbeitsthemen

Thema 1	Gründer: Gibt es eine*n ideale*n Gründer*in?
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Was zeichnet Gründer*innen aus und wie unterscheiden sich die Denkansätze von Gründer*innen und „nicht“-Gründer*innen? • Gibt es eine*n ideale*n Gründer*in? Welche Eigenschaften sollten Gründer*innen haben und können diese erlernt werden? • Was ist „entrepreneurial thinking“ und warum ist es kritisch für den Erfolg von Gründungsideen? Verändern sich die Denkstrukturen mit der Zeit und Erfahrung? <p>Zur Bearbeitung des Themas soll relevante empirische Literatur identifiziert und sinnvoll synthetisiert werden.</p>
Literatur	<p>Dew, N., Read, S., Sarasvathy, S. D., & Wiltbank, R. (2009): Effectual versus Predictive Logics in Entrepreneurial Decision-making: Differences between Experts and Novices. <i>Journal of Business Venturing</i>, 24(4), 287-309.</p> <p>Sexton, D. L. & Bowman, N. (1985). The entrepreneur: A capable executive and more. <i>Journal of Business Venturing</i>, 1(1), 129-140.</p> <p>Krueger, N. F. (2007): What Lies Beneath? The Experiential Essence of Entrepreneurial Thinking. <i>Entrepreneurship Theory and Practice</i>. 31(1), 123-138.</p>
Thema 2	Gründungsideoen: Welche Gedanken, Prozesse und Strukturen ermöglichen erfolgreiches Gründen?
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Wie werden Gründungsideen entwickelt? Was sind bestehende Mechanismen zur Entwicklung und Evaluation von Gründungsideen? • Wie werden Geschäftsmöglichkeiten (business opportunities) entdeckt? Wie könnte ein funktionierender Prozess von der „opportunity discovery“ zur Gründungsidee aussehen?

	<ul style="list-style-type: none"> Was zeichnet digitale Gründungsideen aus? Wie unterscheiden sich digitale von nicht-digitalen Gründungsideen? <p>Zur Bearbeitung des Themas soll relevante empirische Literatur identifiziert und sinnvoll synthetisiert werden.</p>
Literatur	<p>Corbett, A. C. (2005): Experiential Learning within the Process of Opportunity Identification and Exploitation. <i>Entrepreneurship Theory and Practice</i>, 29(4), 473-491.</p> <p>Gielnik, M.; Frese, M.; Graf, J. & Kampschulte, A. (2012): Creativity in the opportunity identification process and the moderating effect of diversity of information. <i>Journal of Business Venturing</i>, 27(5), 559-576.</p> <p>Keh, H. T., Der Foo, M. & Lim, B.C. (2002): Opportunity Evaluation under Risky Conditions: The Cognitive Processes of Entrepreneurs. <i>Entrepreneurship Theory and Practice</i>, 27(2), 125-148.</p> <p>von Briel, F.; Recker, J. & Davidsson, P. (2018): Not all digital venture ideas are created equal: Implications for venture creation processes. <i>Journal of Strategic Information Systems</i>, 27(4), 278-295.</p>
Thema 3	Gründerteams: Welche Rolle spielen Teams und deren Zusammensetzung?
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> Wie treffen Gründer*innen und Gründerteams Entscheidungen und welche Charaktereigenschaften beeinflussen den Entscheidungsprozess? Wie sollten Gründerteams zusammengesetzt sein? Welche Eigenschaften sollten vertreten sein und welche gemieden werden? <p>Zur Bearbeitung des Themas soll relevante empirische Literatur identifiziert und sinnvoll synthetisiert werden.</p>
Literatur	<p>West, G. P. (2007): Collective Cognition: When Entrepreneurial Teams, Not Individuals, Make Decisions. <i>Entrepreneurship Theory and Practice</i>, 31(1), 77-102.</p> <p>Jung, H.; Vissa, B. & Pich, M. (2015): How Do Entrepreneurial Founding Teams Allocate Task Positions? <i>Academy of Management Journal</i>, 60(1).</p> <p>Armitage, C. J., & Conner, M. (2001): Efficacy of the theory of planned behaviour: A meta-analytic review. <i>British journal of social psychology</i>, 40(4), 471-499.</p> <p>Greve, G., Engelen, A. and Brettel, M., (2009): An Integrative View on Absorptive Capacity and National Culture. <i>International Journal of Business Studies</i>, 17(1), p. 22.</p>
Thema 4	Corporate Entrepreneurship: Wie gelingt unternehmerisches Denken und Handeln in etablierten Firmen?
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> Was ist Corporate Entrepreneurship und wie kann unternehmerisches Denken und Handeln in etablierten Firmen gelingen? Was zeichnet einen Corporate Entrepreneur aus? Welche Eigenschaften sollte sie/er haben?

	<ul style="list-style-type: none"> • Was unterscheidet Startup Entrepreneurere von Corporate Entrepreneurere? <p>Zur Bearbeitung des Themas soll relevante Literatur identifiziert und sinnvoll synthetisiert werden.</p>
Literatur	<p>Ireland, R. D.; Covin, J. G. & Kuratko, D. F. (2009): Conceptualizing Corporate Entrepreneurship Strategy. <i>Entrepreneurship Theory and Practice</i>, 33(1), 19-46.</p> <p>Parker, S. C. (2011). Intrapreneurship or entrepreneurship? <i>Journal of Business Venturing</i>, 26(1), 19-34.</p> <p>Lewis, B. W. (1937): The Corporate Entrepreneur. <i>The Quarterly Journal of Economics</i>, 51(3), 535-544.</p> <p>Vandermerwe, S. & Birley, S. (1997): The corporate entrepreneur: Leading organizational transformation. <i>Long Range Planning</i>, 30(3), 345-352</p>

V. Termine

**03.01.22 -
10.01.22**

Anmeldung über STINE

20.01.22

Einführung und Themenvergabe

Eine Einführung in das Thema „Entrepreneurial Thinking“ und die Vorstellung der Seminararbeitsthemen inkl. Anleitung zum Anfertigen der Seminararbeit ist für den 20.01.22 von 16:00 bis ca. 20:00 Uhr vorgesehen.

28.01.22

Obligatorischer Workshop „Wissenschaftliches Arbeiten“

Am 28.01.22 von 16:00 bis ca. 20:00 Uhr findet ein Workshop statt, in dem wichtige Aspekte des wissenschaftlichen Arbeitens diskutiert werden. Ziel des Workshops ist es, bei allen Seminarteilnehmern ein hohes Niveau mit Blick auf das wissenschaftliche Handwerkszeug zu erreichen. Neben Aspekten wie dem Zitieren, dem Erstellen einer Gliederung und dem Synthetisieren von Information ist auch die richtige technische Umsetzung Thema des Workshops.

Die Teilnahme ist für alle Seminarteilnehmer obligatorisch.

08.04.22

Obligatorischer Präsentationsworkshop

Am 08.04.22 von 16:00 bis 21:00 Uhr findet der Präsentationsworkshop statt, der die Präsentationsfähigkeiten und das Arbeiten in Teams schulen soll – zwei für die spätere Berufspraxis wichtige Fähigkeiten, die im normalen Lehrplan viel zu kurz kommen. Dieser Workshop ist sehr interaktiv und Teilnehmer*innen werden in Teams an kleineren Projekten arbeiten.

Die Teilnahme ist für alle Seminarteilnehmer obligatorisch.

08.04.22

Abgabe der Seminararbeiten

Die Seminararbeiten müssen am **08.04.22** bis spätestens **16:00 Uhr** im Sekretariat des Lehrstuhls abgegeben werden. Hierfür benötigen Sie zwei Exemplare, die einseitig bedruckt und mit Heftstreifen geheftet sind. Außerdem schicken Sie bitte die Arbeit bis zu diesem Zeitpunkt in **einer einzigen vollständigen PDF-Datei** (Deckblatt, Verzeichnisse, Text und Grafiken/Tabellen) per E-Mail an Theresa Bockelmann (theresa.sophie.bockelmann@uni-hamburg.de).

**13.05.22 –
14.05.22**

Blockseminar in Hamburg

Beginn der Veranstaltung am Freitag um 16:00 Uhr, Ende am Samstag um ca. 20:00 Uhr. **Abgabe der Präsentation bis zum Vorabend (12.05.22 um 20 Uhr)**. Der genaue Zeitplan für das Blockseminar wird nach Abgabe der Seminararbeiten erstellt.

VI. Zweite Teilleistung

Zweite Teilleistung zur Erreichung des Leistungsnachweises im Seminar ist eine mündliche Prüfung während des Blockseminars, in Form eines Vortrags mit anschließender Diskussion.

VII. Empfohlener Leistungsnachweis aus einer Vorlesung

Zulassungsvoraussetzung für Bachelorstudierende ist die Teilnahme am Schwerpunkt „Marketing und Medien“ oder „Unternehmensführung“.

VIII. Vergabe der Seminarplätze

Aufgrund der Gleichverteilung der Studierenden auf die Seminare kann es sein, dass weniger als 20 Studierende zu diesem Seminar zugelassen werden.

IX. Abmeldung/Rücktritt vom Seminar

Bezüglich einer Abmeldung vom Seminar gelten die Regeln des Studienbüros: Eine Abmeldung von BWL-Seminaren ist ab WiSe 12/13 nicht zulässig! Ein selbst zu vertretender Rücktritt vom Seminar ist ohne die Zuordnung von Fehlversuchen (Note 5,0) nicht möglich. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Krankheit nur dann als Grund für einen nicht zu vertretenden Rücktritt gilt, wenn diese durch ein qualifiziertes ärztliches Attest nachgewiesen wird. Weitere Informationen zu Krankmeldungen finden Sie auf der Homepage des Studienbüros. Ein Rücktritt von einem zugeteilten Seminarplatz ist nur bis zum offiziellen Seminar-Start (14.01.2021) möglich. Ein Rücktritt NACH offiziellem Seminar-Start ist nur in sogenannten Ausnahmefällen möglich, z.B. Krankheitsfall (Vorlage eines qualifizierten Ärztlichen Attests, eine Krankschreibung („gelber Zettel“) ist NICHT ausreichend. Bei einem Rücktritt in anderen Fällen wird die Seminarleistung mit 5.0 bewertet.

X. Krankmeldung

Sie benötigen laut der für Sie gültigen Prüfungsordnung ein qualifiziertes ärztliches Attest zum Nachweis einer Krankheit. Nähere Informationen zu Krankmeldungen finden Sie auf der Homepage des Studienbüros. Eine Verlängerung der Abgabe der Seminararbeit bei Krankheit ist bis maximal 7 Tage zulässig (bei qualifiziertem ärztlichem Attest). Bei andauernder Krankheit kann nach den unter IX genannten Kriterien vom Seminar zurückgetreten werden.

XI. Anfertigung der Hausarbeiten und Bereitstellung der Kurzfassung

A. Betreuer der Hausarbeiten

Die Arbeiten werden durch die beim jeweiligen Thema aufgeführten Mitarbeiter des Lehrstuhls betreut.

B. Einführende Literaturhinweise

Die zu jedem Thema genannte Liste bietet den Seminarteilnehmern einen ersten Einstieg in das Generalthema des Seminars. Es wird erwartet, dass die Bearbeiter der Hausarbeiten – ggf. nach Rücksprache mit der Betreuerin bzw. dem Betreuer – selbst aktiv die Literatursuche für ihr Thema betreiben.

C. Zitierrichtlinien

Handwerkliche Grundlage für die Erstellung der Hausarbeiten sind die Richtlinien des Lehrstuhls, die auf der Homepage des Lehrstuhls einsehbar sind.

gez.

Prof. Dr. Michel Clement, Rouven Seifert und Theresa Bockelmann